

NEU_IN_HILDEN EXISTENZGRÜNDER

JÖRG SCHRÖDER IM INTERVIEW
GÜNTHER SCHRAMM e.K.

Firmenprofil

Schon 1981 übernahm Günther Schramm einen bestehenden Handwerksbetrieb welcher zu der heute bekannten Firma Günther Schramm e.K. ausgebaut wurde.

Im März 2013 wurde der Handwerksbetrieb von Installateur- und Heizungsbauermeister Jörg Schröder mit den angestammten Mitarbeitern übernommen. Heute arbeiten in dem Unternehmen 4 Handwerker.

Zu den aktuellen Kunden der Günther Schramm e.K. zählen unter anderem Wohnungseigentümer, Privathaushalte, Mietwohnungen, Stadtwerke. Der Betrieb ist in der Region Düsseldorf, Wuppertal, Köln und bis hin nach Bonn tätig.

Die Unternehmensphilosophie lautet „...zuverlässig gut!“, Jörg Schröders Augenmerk liegt darin dass die Arbeiten mit großer Sorgfalt erledigt werden, damit der Kunde mit dem Ergebnis zufrieden ist. Es wird auch auf hohe Qualität bei dem Arbeitsmaterial geachtet, um eine lange Haltbarkeit zu gewährleisten.

Wie kamen Sie auf die Idee sich selbstständig zu machen ?

Ich arbeitete zuletzt 2 Jahre im Kundendienst eines großen Bauunternehmens. Dort wurde ich als Projektleiter eingesetzt und musste früh lernen große Verantwortung zu übernehmen. Als mir der Bereich dann zusehends Freude gemacht hat, war der Sprung zur Selbständigkeit kein großer mehr. Somit entschied ich mich, mich von dem Unternehmen zu lösen und selbständig zu werden.

Warum in Hilden?

Hier habe ich den passenden Betrieb für den Einstieg gefunden. Hilden hat für mich vor allem den Vorteil, dass vor Ort gleich zwei Großhändler vorhanden sind. Außerdem sagt mir die örtliche Gegebenheit des Lokals zu, weil genug Platz vorhanden ist

Wie sind Sie in die Selbstständigkeit gestartet?

Es war sicher nicht „der gemachte Stuhl“, d.h. das ich zwar einen laufenden Betrieb übernommen hatte, aber dadurch das meine Vorgehensweise von dem was mein Vorgänger machte abwich, verlor ich ca. 30 – 50 % der Kunden. Neue Kunden habe ich zugleich gewonnen und mit Qualität überzeugt.

Was würden Sie anderes machen?

Ich würde vor allem die Übernahme des Betriebes anders machen. Das heißt ich würde viel mehr Zeit in die Vorbereitung der Übernahme stecken, um bei Aufnahme der Tätigkeit genau über alles, was vorher im Betrieb abließ Bescheid zu wissen. Darüber hinaus würde ich das Material bzw. Fahrzeuge und ähnliches kontrollieren, um gegeben falls vor der Übergabe noch von dem Vorbesitzer in Stand setzen zu lassen. Außerdem würde ich die Mitarbeiter in der Vorbereitung kennenlernen zum Beispiel.: die Mitarbeiter einen Tag bei der Arbeit begleiten, um herauszufinden wo die Stärken und Schwächen der übernehmenden Arbeitskräfte liegen

Was können Sie angehenden Existenzgründern mit auf den Weg geben?

Ich würde den angehenden Existenzgründer vor allem eines auf den Weg geben: Die Räumlichkeiten des Betriebs vor der Übernahme vorzubereiten, weil im Nachhinein definitiv die Zeit dafür fehlt. Denn es fallen dann andere wichtige Aufgaben an, unter anderem die Kundenakquise, Führen des Betriebs, Führen der Mitarbeiter und ähnliches. Außerdem ist es empfehlenswert einen Businessplan zu erstellen, der zwar aufwendig ist, aber dem Unternehmen/Betrieb, Fördergelder bringen kann.



Fragen?
wifoe@hilden.de

Wirtschaftsförderung Hilden
02103_72_382